

Emotionaler Abschied von der Bühne

Das jüngste Konzert von Ample Tang war zugleich das letzte von Schlagzeuger Evert Fraterman – Der 72-Jährige beendete Karriere unter Tränen



Und irgendwie wird's dann doch immer eine Band: Trotz Besetzungsproblemen klappte es auch diesmal mit dem Weihnachtsauftritt von Ample Tang in der Kammer. Letztmals dabei: Drummer Evert Fraterman. F.: Christina Özbek

ANSBACH – Jahre lange Erfahrung und Professionalität haben es ermöglicht, dass die Band Ample Tang am Montagabend einmal mehr auf der Bühne der Kammerspiele stehen konnte und das Publikum zum jährlichen Weihnachtskonzert begrüßte.

Krankheit und andere Probleme hatten die Musiker dieses Mal zu überwinden, um das Konzert in der „Kammer“ spielen zu können. Schon einmal musste es wegen der Coronapandemie verschoben werden. Das wollten die Musiker nicht nochmal tun, vor allem weil dieses Konzert ein ganz besonderes war: Schlagzeuger Evert Fraterman verabschiedete sich an diesem Abend von der Bühne.

Fraterman ist aus der Ansbacher Musikszene nicht wegzudenken, er hat sie maßgeblich beeinflusst. Auch überregional machte sich der gebürtige Niederländer als Studiodrummer von Sting, Eberhard Schoener oder Andy Summers und als Schlagzeuger der erfolgreichen Band Mild Maniac Orchestra einen Namen. Mit nun 72 Jahren spielte Fraterman am

zweiten Weihnachtsfeiertag in den Kammerspielen seinen letzten öffentlichen Auftritt. Nach 60 Jahren Bühne sei es ein „komisches Gefühl“ und er werde es sehr vermissen, sagte der Musiker, als er die Bühne betrat. Er verließ sie einige Lieder später – tränenerfüllt und sichtlich gerührt vom tobenenden Applaus des Publikums und seiner Bandkollegen.

Fraterman spielte nicht das gesamte Konzert. Sein Nachfolger Markus Mattern übernahm einen Teil des Auftritts. Er tritt in große Fußstapfen, füllt sie aber schon gut aus. An seiner Seite hatte der Schlagzeuger mit Harry Hirschmann am Bass, Udo Schwendler am Keyboard, Jürgen Hoffmann an der Gitarre und natürlich Curley Kauper als Frontmann am Mikro und an der Mundharmonika erfahrene Kollegen.

Gemeinsam präsentierten sie eine bunte Mischung aus Blues, Funk, Bluesrock und Rock'n'Roll, und sie brachten den vollen Kammersaal zum Beben. Ein unvergesslicher Abend – nicht nur für Evert Fraterman.

CHRISTINA ÖZBEK